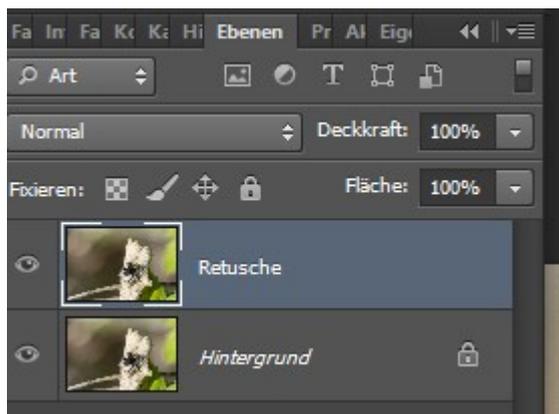


In diesem Dokument ist eine Möglichkeit des Einsatzes des Weichzeichners im Rahmen einer Retusche beschrieben. Natürlich gibt es x andere Möglichkeiten.

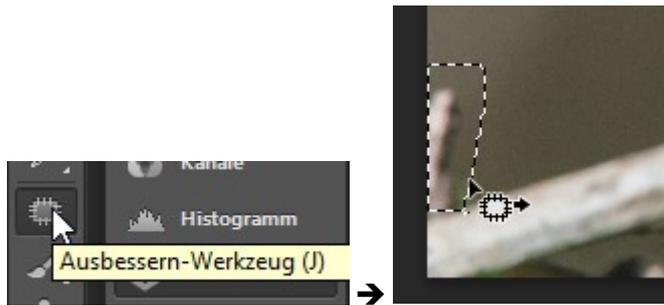
Ausgangsbild:



Die Retusche wird in einer eigenen Ebene durchgeführt. So kann man ganz leicht wieder zum ursprünglichen Bild zurückkehren oder Teile der Retusche durch eine Ebenenmaske wieder verschwinden lassen.



Jetzt wird retuschiert. Das dazu benutzte Werkzeug spielt eigentlich keine Rolle. Hier mit dem Ausbessern-Werkzeug.



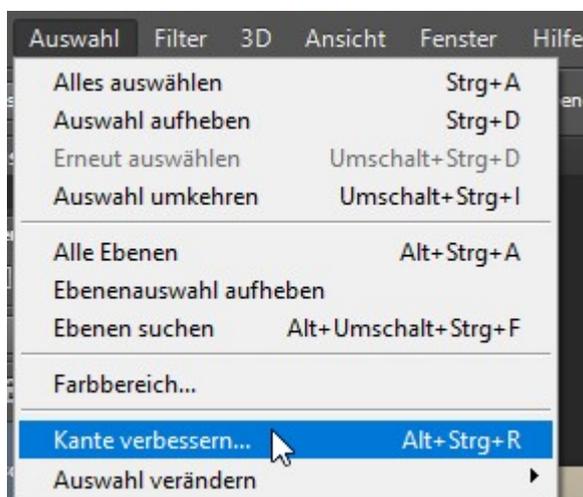
oft ist die Retusche damit schon beendet. Im vorliegenden Beispiel muss jedoch noch nachgearbeitet werden. Die retuschierte Stelle sieht so aus:

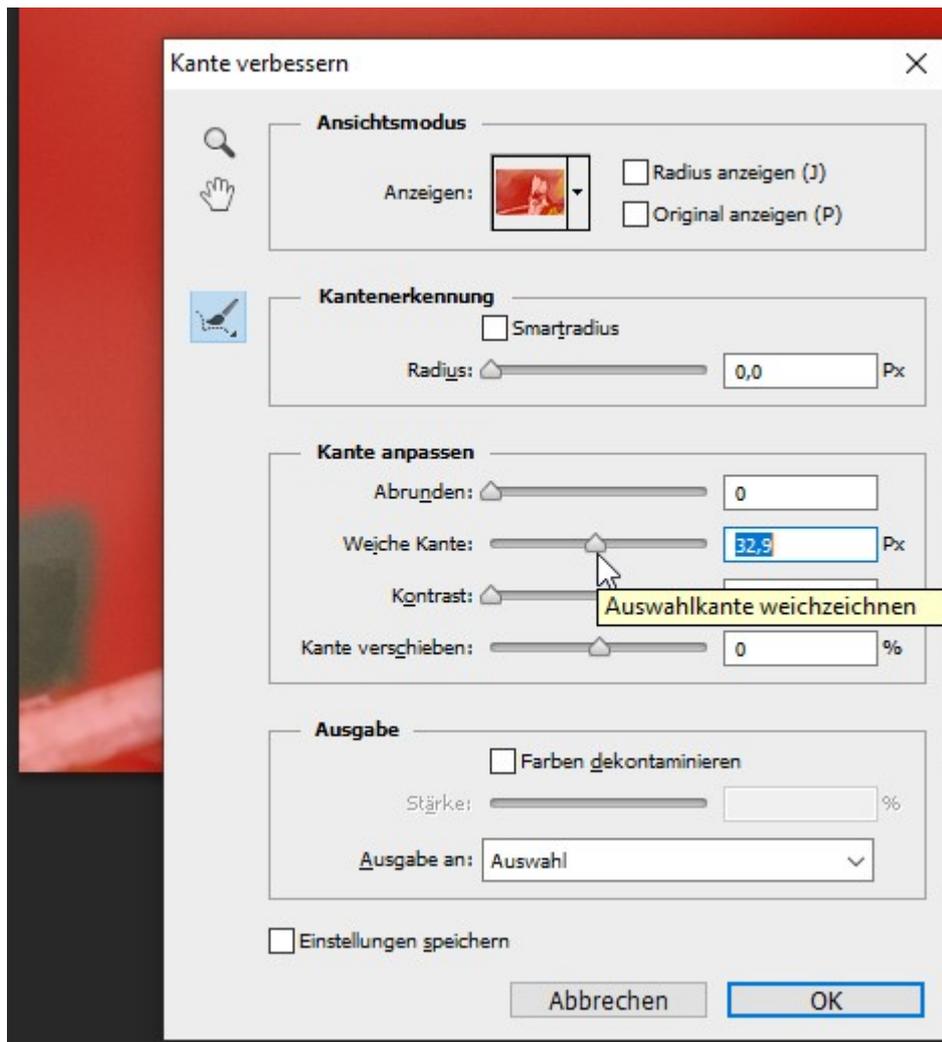


Hier kommt der Weichzeichner ins Spiel. Der weichzeichnende Bereich wird ausgewählt. Dazu benutze ich gern das Ausbessern-Werkzeug (nur um die Auswahl zu zeichnen).

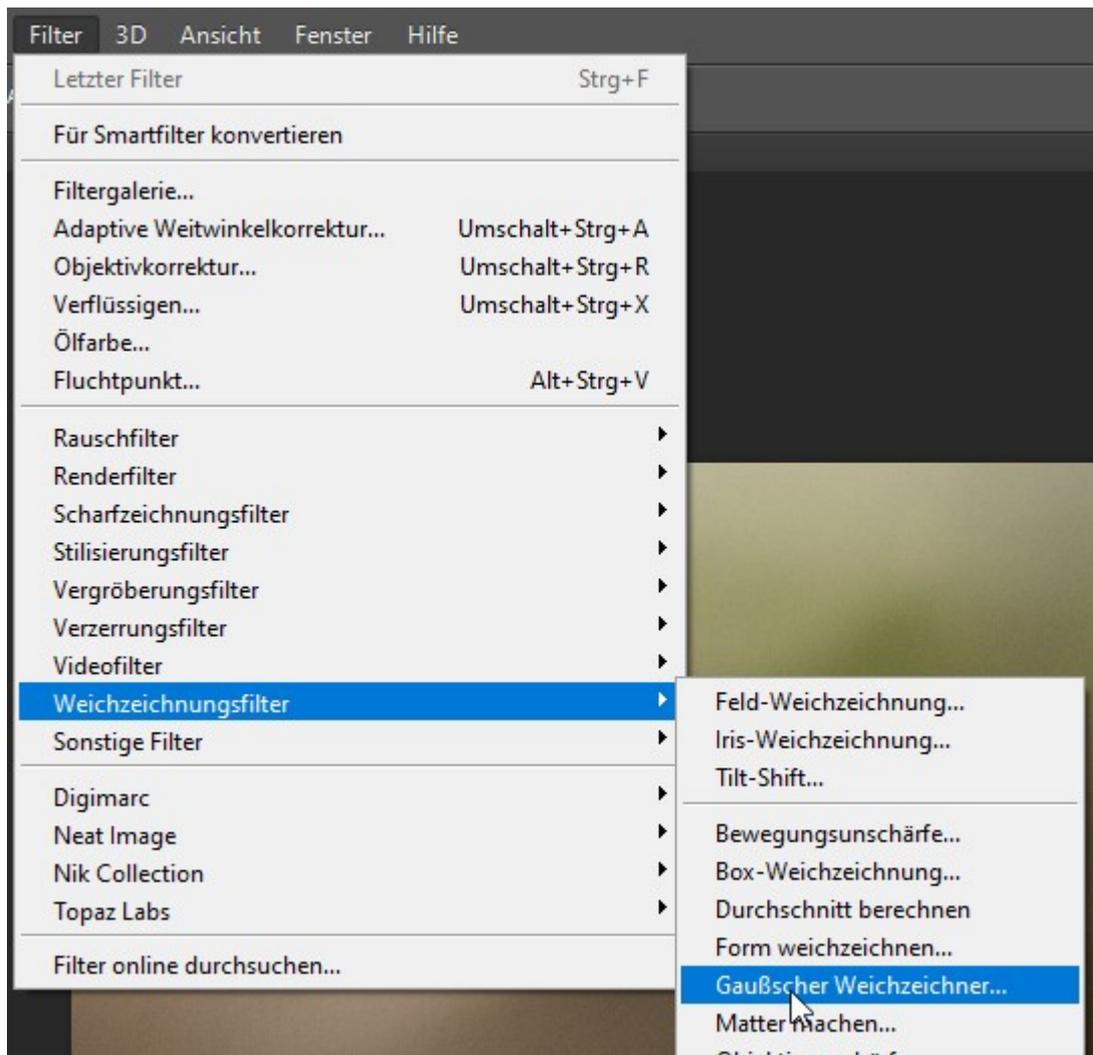


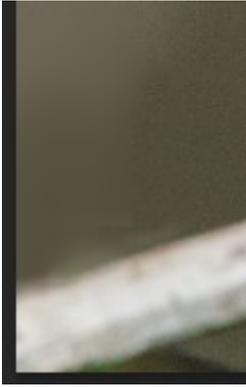
Um einen sanften Übergang vom später weichgezeichneten Bereich ins „Umfeld“ zu bekommen, wird die entstandene Auswahlkante zunächst aufgeweicht.



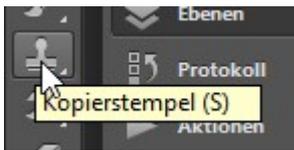


Dann wird der Weichzeichner auf den ausgewählten Bereich losgelassen.





Manchmal sind noch weitere kosmetische Korrekturen notwendig (z.B. mit dem Kopierstempel



oder was auch immer. Darauf habe ich in dem Fall verzichtet.

Hier das Ergebnisbild:

